



*Raouls Hand, die den Stift ergriff, Linien aufs Papier warf. Tabea war sicher, er sah gar nicht hin. Die Kohle verteilte schwarze Küsse, die haften blieben. Raoul warf sie mühelos von sich. Seiner Hand gelangen Skizzen, die wie Kritzeleien aussahen, aber Hinweise auf Entscheidendes gaben und dem Entscheidenden immer näher rückten. Raoul tauchte den Pinsel in Farbe und brachte Flecken aufs Papier, Purpur und Gelb. Flecken, die im Fließen ein Tier darstellten, so kraftvoll, dass Tabea erschauerte. Die Flecken unter seiner Hand sprachen von jeder Eigenschaft, sie wurden zur vielseitigen, dunklen Wirklichkeit selbst.*